

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Michael D t h, techn. Lehrer 1846—1862 (gest.).

Johann Sch ö p p l, 1847—49, kam dann an die Kreishauptschule nach Wels und starb dort 1890.

Ignaz St u p p ö c k, 1846—47, kam dann an die Realschule nach Steyr.

Josef A u i n g e r, 1848—49 Supplent, 1849—1863 Lehrer und kam dann als Oberlehrer nach Schärding.

Josef B e r m ü l l e r, 1848—49.

Josef B i l f o r t, 1849—1853 (vom Schuldienst ausgetreten und beim Kreisgericht Kremsmünster angestellt).

Peter W e i m e i r, 1850—51 Supplent, dann wieder zurück nach Aurolzmünster als Lehrer; gest. 1889.

Gregor M a g n u s, techn. Lehrer und Fachlehrer, 1851—1888 (gest. 1893 in Salzburg); Magnus war ein äußerst befähigter und hervorragender Schulmann und erwarb sich während seiner langjährigen Wirksamkeit um die hiesige Schule große Verdienste. Magnus wurde auch Ehrenbürger der Stadt Ried und erhielt von der Behörde mehrfache Anerkennungen. Als sichtbares Zeichen des Dankes widmeten ihm die Stadtgemeinde und seine Schüler eine ehrenvolle Gedenktafel aus Marmor, die im Vestibül des Schulhauses in Ried angebracht ist und am 24. Oktober 1895 enthüllt wurde.

Moritz Z w e r g e r, Fachlehrer, 1862 bis 1897 (gestorben 1914 in Linz).

Johann Z e t t l, 1863—1879.

Paul R e i c h e n a u e r, 1859—1886 Lehrer, dann Oberlehrer in Grieskirchen und Bezirksschulinspektor (Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes).

Heinrich M ü h l h u b e r, 1870—71, dann Lehrer in Eberschwang.

### III.

Im Jahre 1869 erschien das Reichsvolksschulgesetz, das eine gründliche Aenderung im österreichischen Schulwesen brachte. Am 1. Oktober 1870 wurde die vierklassige k. k. Kreishauptschule in eine fünfklassige Volksschule und die Unterrealschule in eine dreiklassige Bürgerschule für Knaben umgewandelt, die mit Beginn des Schuljahres 1870/71 mit der 1. und 2. Klasse eröffnet wurde und denen am 1. Oktober 1871 die 3. Klasse folgte, womit die Bürgerschule vollständig ausgebaut war. Beide Schulen, unter gemeinsamer Leitung stehend, bildeten 8 Klassen, 1. bis 5. Klasse (Volksschule), 6. bis 8. Klasse (Bürgerschule).

Am 1. Oktober 1872 wurde der fünfklassigen Volksschule eine 6. Klasse (ausschließlich für Mädchen) angereicht.